

BISAMBERG AKTUELL



Ab sofort: VP Bisamberg auf Facebook
<https://www.facebook.com/Volkspartei.Bisamberg>



05.06.2013



Geschätzte Bürgerin, geschätzter Bürger!

Die von uns getroffenen Maßnahmen, Renaturierung des Donaugarbens, Entfernung der Bäume auf der Dammkrone, haben wesentlich dazu beigetragen, dass der Damm des Donaugarbens beim Hochwasser vor wenigen Wochen gehalten hat.

Auch die organisatorischen Aufgaben in der heiklen Phase des Hochwassers wurden von unseren Feuerwehrfrauen und -männern, den Mitarbeitern unseres Bauhofes und auch der Verwaltung mit großem Engagement erledigt. Mein besonderer Dank gilt aber auch unserem Umweltgemeinderat Dr. Günter Trettenhahn und FF-Kommandant GR Fritz Haller, die in vorbildlicher Art und Weise an den Expertengesprächen der Bezirkshauptmannschaft teilgenommen haben.

Dennoch wird es notwendig sein, im Rahmen einer entsprechenden Nachbearbeitung der Hochwassersituation weitere Vorkehrungsmaßnahmen zu entwickeln.

Seitens des Landes Niederösterreich, aber auch der Bundesregierung gibt es große Anstrengungen, die entsprechenden Hilfestellungen, vor allem finanzieller Art, für die Betroffenen zu leisten. Der

Bund hat seit dem Jahr 2007 insgesamt 1 Milliarde Euro in den Hochwasserschutz investiert; 280 Millionen Euro davon allein an der Donau. Wie sich gezeigt hat eine notwendige, gerechtfertigte Investition.

Wir werden bei der kommenden Nationalratssitzung im Juli 255 Millionen Euro für die Errichtung von Hochwasserschutzeinrichtungen, vor allem entlang der Donau, beschließen.

Erst im Zuge der Aufräumarbeiten wird sichtbar, wie hoch die Schäden tatsächlich sind. Es geht nicht nur um die Räumung von Muren, es geht auch darum, dass alle Dämme – auch bei uns in Bisamberg - überprüft werden müssen, ob sie dicht sind, denn solche Hochwasser können wieder kommen. Höchste Priorität hat daher eine weitere konsequente Schutzverbauung, damit es eine möglichst hohe Sicherheit gibt. Eine absolute Notwendigkeit ist aber auch die Zusammenarbeit mit der Bevölkerung und vor allem das Verständnis für notwendige Maßnahmen.

Wir sehen im Zuge dieses Hochwassers, wie viel jetzt zu tun ist. Es sind nicht nur die Schäden im privaten Bereich darzustellen, aufzulisten- die Schadenskommissionen sind unterwegs und erste Auszahlungen sind bereits erfolgt, sondern auch Schäden, die die öffentlichen Einrichtungen und

Flächen betreffen sind zu beseitigen und natürlich mit entsprechenden Finanzmitteln zu bedecken.

Das wird dem Land, aber auch dem Bund entsprechende Finanzmittel abverlangen. Denn die Gemeinden alleine können dies nicht schaffen.

Niederösterreich hat in den letzten Jahren an die 160 Millionen Euro in Hochwasserschutzbauten investiert und wird in den nächsten fünf Jahren weitere 170 Millionen einsetzen.

Bundesparteiobermann Vizekanzler Dr. Michael Spindelegger hat sich an die Europäische Union gewandt um entsprechende Mittel aus dem EU-Solidaritätsfond für Österreich zu lukrieren. Gemeinsame Kraftanstrengungen sind notwendig, um den Schutz der Bevölkerung in Zukunft zu gewährleisten.

Diese Katastrophe hat wieder einmal gezeigt, wie solidarisch Bürgerinnen und Bürger sein können. Nicht nur die, die vor Ort geholfen haben, obwohl sie selbst gar nicht betroffen waren, sondern auch jene, die mit einer Spende – je nach ihren Möglichkeiten – mithelfen. Vielen Dank!

Schönen Sommer,
herzlichst Ihre

Dorothea Schittenhelm
Bürgermeisterin

Aus dem Parlament

Kinderbetreuungsreform bringt erhebliche Verbesserungen für unsere Familien

Die Novelle des Kinderbetreuungsgeldgesetzes bringt wesentliche Vereinfachungen und Verbesserungen für Eltern. Es wird die Zuverdienstgrenze beim einkommensabhängigen Kinderbetreuungsgeld und der Beihilfe zum pauschalen Kinderbetreuungsgeld von 6.100 Euro auf 6.400 Euro erhöht. Damit wird den unselbständig erwerbstätigen Eltern neben dem Bezug dieser Leistungen weiterhin eine geringfügige Beschäftigung ermöglicht. Eltern können außerdem künftig ihre bereits gewählte Kinderbetreuungsgeld-Variante innerhalb von 14 Tagen nach Antragstellung einmalig ändern.

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Sie haben soeben die **130. Ausgabe** von Bisamberg Aktuell in Ihrer Hand! Seit 35 Jahren bringen wir mit diesem Print-Medium aktuelle Informationen aus Bisamberg und Klein-Engersdorf sowie der näheren Umgebung und aus der Landes- und Bundespolitik in die Haushalte. Für mich als Obmann der VP Bisamberg ist dieses Heft die **50. Ausgabe** von Bisamberg Aktuell, die ich zu verantworten habe! Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um dem **Redaktionsteam** ein **großes DANKE** zu sagen! Für die vielen Rückmeldungen, Ideen und Vorschläge möchte ich Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser, herzlich danken!

Es ist mir ein sehr persönliches Anliegen, Ihnen über einen Tag im Monat Mai zu berichten. Es handelt sich genau um den

13. Mai 2013:

An diesem Montag fand die schon länger geplante **Sitzung des Abfallverbandes des Bezirks Korneuburg** statt. Auf der Tagesordnung stand die Neuwahl des Verbandsobmannes. Im Vorfeld dieser Sitzung waren die Verbandsvertreter an mich mit der Bitte herantreten, diese durch das Ausscheiden des bisherigen Obmannes vakante Funktion zu übernehmen. Nach einer kurzen Bedenkzeit erklärte ich mich dazu bereit, weil diese Aufgabe eine interessante Herausforderung darstellt. Sehr erfreut macht mich das Wahlergebnis: die Verbandsvertreter haben mich einstimmig zum neuen Verbandsobmann gewählt! Der Abfallverband Korneuburg entsorgt für mehr als 40.000 BürgerInnen mehr als 14.000.000 kg Abfälle (im Jahr 2012) - das ist ein wirklich reizvolle Aufgabe und Herausforderung!



Das zweite einschneidende Ereignis dieses Tages brachte die **Bezirksparteivorstandssitzung**. Da stand u.a. auch die Entscheidung über die Kandidaten für die Nationalratswahl am 29.9. auf der Tagesordnung. Meine Bereitschaft zur Kandidatur hatte ich kurz davor bekundet und war der Ansicht, dass aufgrund der hochkarätigen BewerberInnen kaum eine Chance auf einen der wenigen Listenplätze existiert. Das Ergebnis der geheimen Abstimmung brachte das für mich völlig überraschende Ergebnis: der Bezirksparteivorstand hat mich zum **Spitzenkandidaten für den Bezirk Korneuburg** gewählt! Das war tatsächlich einer der ganz seltenen Momente, wo ich in der Tat sprachlos war. Es ist eine wirklich **große Herausforderung**, aber auch ein enormer **Vertrauensbeweis** für meinen **Heimatbezirk Korneuburg** bei dieser für Österreichs Zukunft so wichtigen Entscheidung als Erster ins Rennen zu gehen. Korneuburg ist mit den Bezirken Hollabrunn, Mistelbach und Gänserndorf im Wahlkreis „Weinviertel“ zusammengefasst. In diesem Wahlkreis werde ich an vierter Stelle kandidieren. Letztendlich sind aber die **Vorzugsstimmen** ausschlaggebend: die Zahl der Vorzugsstimmen legt

die Reihung endgültig fest.

An dieser Stelle möchte ich unserer **Bürgermeisterin Abg.z.NR Dorothea Schittenhelm** zu Ihrem **dritten Platz auf der Landesliste** herzlich gratulieren! Diese Reihung zeigt eindrucksvoll mit welcher Wertschätzung die Landes-VP ihren Einsatz würdigt!

Nach den überaus anstrengenden Tagen des **Hochwassers** möchte ich im Namen der gesamten VP-Bisamberg den **Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Bisamberg** und allen HelferInnen bei den **Hochwassereinsätzen** aufrichtig für ihre Arbeit danken! Es ist ein sehr gutes Gefühl, zu wissen, dass es so beherzte und uneigennützige Mitmenschen gibt, auf die jederzeit Verlass ist! Wir hoffen, dass Euch von allen Seiten diese Wertschätzung zukommt und Ihr aus den oft gefährlichen Einsätzen stets wohlbehalten zu Euren Familien heimkehren möget!

Ihnen allen wünsche ich einen erholsamen Sommer! Ihr

Dr. Günter Trettenhahn

PS: Ich bin für Sie erreichbar unter
0664/4352529 oder
guenter.trettenhahn@drei.at oder

facebook

<http://www.facebook.com/guenter.trettenhahn>

Tag des offenen Bienenstocks

Am 9.6. organisierte Emmerich Schraml den Tag des offenen Bienenstocks. Den interessierten Besuchern vermittelte Hr. Schraml einen näheren Einblick in die Imkerei und führte natürlich auch seine BB's vor - nicht "Bluesbrothers" und nicht "Brigitte Bardot", sondern seine Bisamberger Bienen, die bei zurückgekehrtem Frühling fleißig flogen.



Foto und Text Peter Pawlicki



Emmerich Schraml

Platzhirsch

Schwerpunkt 2013 der Klimabündnisvolksschule Bisamberg ist die Auseinandersetzung mit Energie und Wasser.

Diese Auseinandersetzung erfolgte in zwei Richtungen: einerseits die künstlerische Ebene und andererseits der naturwissenschaftliche Zugang. Die große Herausforderung war die enge Vernetzung dieser Bereiche.

Das gelang, weil total engagierte Lehrerinnen - unterstützt von der Schulleiterin - und etliche hochmotivierte Freiwillige intensiv zusammengewirkt haben.

Die freiwilligen Mitgestalter dieses

Schulschwerpunkts kamen vom „Forum KreArtiv“ und vom „e5-Energieteam Bisamberg“. Deren Einsatz reichte von der Erarbeitung bzw. Gestaltung von Schüttbildern und anderen Kunstwerken, die in der Bisamberger Straßengalerie ausgestellt waren, über alternative Energienutzung bis zu den Stoffkreisläufen, die den Kindern am Altstoffzentrum vermittelt wurden.

Apropos Kinder: Sie waren die Hauptakteure! Mit vollem Elan identifizierten sich die Kinder mit den einzelnen Projektabschnitten und nahmen sehr aktiv am Geschehen teil. Die Kreativität, die

Aufgeschlossenheit und die Wissbegierde der Kinder versetzten alle freiwilligen HelferInnen und auch die Lehrerinnen in Staunen!

Dieses einmalige Projekt stieß nicht nur in den regionalen Zeitungen auf Interesse - es kam sogar der ORF-NÖ und berichtete landesweit darüber im Fernsehen und Rundfunk!

Eine detaillierte Zusammenfassung zu diesem Projekt finden Sie auf unserer Homepage unter www.oevp-bisamberg.at!

Peter Pawlicki



Reges Interesse herrschte bei der Eröffnung der Straßengalerie am 17. Mai: Bgm. Abg.z.NR Dorothea Schittenhelm, VS-Dir. Gerlinde Kronberger, Dipl. Päd. Dagmar Pawlicki (Forum KreArtiv), Dr. Günter Trettenhahn (e5-Team) mit den Kindern und Lehrerinnen.

Betreubares Wohnen in Bisamberg



Der Spatenstich für unser Generationen – Projekt fand am 04.09.2012, die Gleichfeier am 10.06. 2013 statt. Bezugsfertig werden die Wohnungen voraussichtlich im Mai 2014 sein. Eigentümer und Bauherr ist die Raiffeisen Leasing. Das Projekt umfasst neben 21

Wohneinheiten, die von Raiffeisen Leasing im Eigentum vergeben werden, auch 11 Einheiten die von der Marktgemeinde Bisamberg geleast werden. Diese 11 Wohnungen sind behindertengerecht d.h. barrierefrei eingerichtet und können von Bisambergerinnen und Bisambergern gemietet

werden. Derzeit haben sich schon 40 Interessenten gemeldet. Die Vergabe ist für Herbst 2013 vorgesehen.

Zusätzlich wird es Sozial –, Ordinations - und Therapieräume (z.B. Akupunktur, Schmerztherapie, Massagen, Kaffeehaus, Räume für Gymnastik etc.) geben, die von der Marktgemeinde Bisamberg mitbetreut werden. Diese sind natürlich auch barrierefrei und sollen allen Bisambergerinnen und Bisambergern zur Verfügung stehen.

Dass dieser Schritt unserer Marktgemeinde richtig war, zeigt das große Interesse an den angebotenen Wohneinheiten.

Auch ein Raum für Tagesgäste ist vorgesehen. Die Tagesbetreuung garantiert den Gästen professionelle Betreuung und Pflege während des Tages, um die pflegenden Angehörigen zu entlasten.

GGR. Rosa Bauer

Hochwasser 2013

Steigende Pegelstände durch den Donaurückstau lösten am Mo., 3.6., gegen Mittag, als der Pegel "PE 2" (Pegelmessstand Donaugrabenbrücke bei der F. Weymann Gasse) erreicht wurde den **"großen Hochwasserdienst"** aus. Das bedeutet: Dammwachen rund um die Uhr, laufende Kontrollgänge auf der Dammkrone und am Dammfuß. Die Marktgemeinde Bisamberg hatte für die Bevölkerung eine eigene, **rund um die Uhr erreichbare Hotline** eingerichtet!

Die Maßnahme der **Baumrodung am Donaugraben** im Vorjahr bewahrte uns vor einer Katastrophe: Die Kraft des Windes überträgt sich auf die Wurzeln der Bäume - ist der Erdamm durchfeuchtet, ergibt sich eine extrem gefährliche Situation! Diese konnte nun nicht mehr eintreten!

Ab 3.6. gab es **tägliche Lagebesprechungen im Bezirksführungsstab**, jeweils um 08.00 und um 16.00 bzw. 18.00 Uhr, dazwischen um 13.00 Uhr waren die speziellen Donaugraben-Lagebesprechungen angesetzt.

Durch tw. unsichere Pegelprognosen spitzte sich für Bisamberg im Laufe des Dienstags die Lage dramatisch zu. Es wurden Vorkehrungen für Evakuierungen einzelner Ortsteile getroffen, weil ein Überströmen der Dämme nicht ausgeschlossen werden konnte. Intensive Dammebeobachtungen durch ein Expertenteam gemeinsam mit dem FF-KDT Fritz Haller und gfGR Dr. Günter Trettenhahn sowie genaue Pegelüberwachungen trugen zu einer sehr genauen Einschätzung der Gefahrensituation bei. Die Evakuierungsmaßnahmen mussten nicht eingeleitet werden.

Am **5.6.:** **Wetterprognose „Starkregen“** für Fr. 7.6. im Weinviertel. Starkregen im Raum Obergänserndorf bringen stets einen starken Anstieg im Donaugraben mit sich. In Kombination mit dem Rückstauhochwasser für Bisamberg eine gefährliche Situation! Es wurde daher im Führungsstab eine **Maßnahme angeordnet**, die es bislang noch nie gegeben hat: zum Schutz von Bisamberg

wurde der Donaugrabenstaudamm auf Höhe des Umspannwerkes geöffnet, zwischen den beiden Dämmen wurde ein Notstaudamm errichtet, der das erwartete Hochwasser auf die angrenzenden Felder geleitet hätte. Zum Glück trat diese Situation nicht ein.

Unser ganz großer Dank gilt allen Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehr Bisamberg und des Bauhofs Bisamberg, des Bundesheers, der Polizei, der Abteilung Wasserbau des Landes NÖ und dem Bezirksführungsstab der BH Korneuburg! Ein großartiges Zusammenwirken aller Kräfte hat die Bewältigung der Krise ermöglicht.

Für Bisamberg werden wir eine zusätzliche Hochwasserschutzanlage bei der Querung des Donaugrabens unter der A22 verlangen, damit wir vom Donaurückstau in Zukunft nicht direkt betroffen werden.



Notdamm-Video: <http://www.youtube.com/watch?v=1t28mhQs13s&feature=youtu.be> bzw. QR-Code:

Das neue Florian Berndl Bad ist eröffnet !

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass der Betrieb im Florian Berndl Bad mit Anfang Mai problemlos angelaufen ist.



www.berndl-bad.at



Das Florian Berndl Bad wurde auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Es wurde eine Solaranlage am Dach des Gebäudes montiert, so dass die Erwärmung des Wassers auch durch Sonnenenergie erfolgen kann. Durch die neue Konstruktion des Bades sind auch enorme Einsparungen an Energie realisiert worden, was sowohl auf

die baulichen Optimierungen am Gebäude, als auch auf die komplett neuen Pumpen und Geräte zurückzuführen ist. Leider war der Mai sehr verregnet, so dass der Freibadbereich nur mäßig genutzt werden konnte. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass Sie noch viele Sonnenstunden in unserem Freibadbereich in der Sommersaison verbringen können.

GGR. Willibald Latzel

Sowohl der Badebereich, als auch die neue Saunalandschaft gingen ohne Zwischenfälle in Betrieb.

Die neue Saunalandschaft gingen ohne Zwischenfälle in Betrieb.

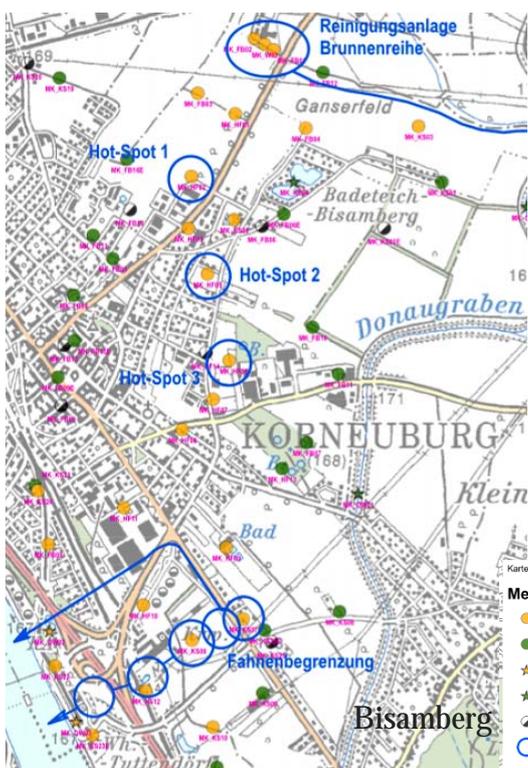


ÖVP-Frauen spenden spontan für Hochwasseropfer

Im Rahmen ihrer letzten Sitzung beschlossen die ÖVP-Frauen Bisamberg aus Anlass der aktuellen Hochwasserbedrohung 1000,- € zur Soforthilfe für die Opfer zu spenden. Das Geld dient zur Hilfe im eigenen Land, wie die neue Obfrau der Bisamberger Frauen, Renate Knorr, betonte. Familien aus Niederösterreich werden damit direkt unterstützt. In Not geratene Menschen finanziell zu unterstützen, ist eines der Hauptanliegen der ÖVP-Frauenbewegung. Deshalb werden regelmäßig Veranstaltungen, wie der Adventmarkt, abgehalten, deren Erlös diversen Projekten unmittelbar zufließt.

GR Dr. Irene Preis

Grundwassersituation



Laut dem Expertenteam hat sich die Grundwassersituation ein wenig verbessert: Der Kontaminationsbereich ist etwas schmaler geworden. Die Sanierungsmaßnahmen werden aber noch Jahre dauern.

Wir fordern weiterhin ein genaue und umfassende Erfassung aller Wasserparameter (auch der Pestizid-Metaboliten)! Das in den Donaugraben eingeleitete Wasser muss Trinkwasserqualität haben. Außerdem würden wir es sehr begrüßen, wenn vor der Wassereinleitung in die Donau eine entsprechende Reinigung erfolgt!

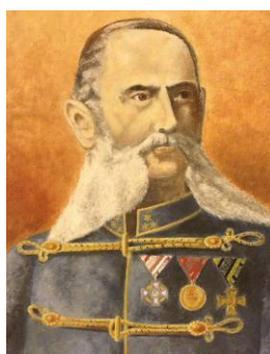
- Karte erstellt am: 8. 5. 2013 10:00
- Messwerte Dauermonitoring April 2013**
- Grundwasserprobe Grenzwert überschritten
 - Grundwasserprobe Grenzwert eingehalten
 - ★ Oberflächengewässer-/Abwasserprobe über 0,1 µg/l
 - ★ Oberflächengewässer-/Abwasserprobe unter 0,1 µg/l
 - Keine Probenahme
 - Reinigungs- und Sicherungsmaßnahme

Quelle: <http://www.grundwassersanierung-korneuburg.at>

Spurensuche 1. Teil: Die Schanzen am Bisamberg

Am 25. Mai 2013 veranstaltete die ÖVP-Bisamberg eine historische Wanderung. Trotz der kühlen Temperaturen, startete eine große Truppe interessierter Wanderfreunde bei der Lourdes-Grotte. Mit vielen historischen Begebenheiten, die unterwegs erläutert wurden, führte Obmann Dr. Günter Trettenhahn die 1. Spurensuche an. Die Geschichte der rund 31 Schanzen wurzelt in der Zeit, als die Preußen Österreich zu erobern suchten (1866).

Die Schlacht bei Königgrätz gewannen die Preußen, da sie mit ihrer technischen Ausstattung den Österreichern überlegen waren. Doch Bisamberg sollte vom Kampfe verschont bleiben. Die historische Reise führte weiter zur „Viererschanz“, die zu damaliger Zeit – nicht wie heute mit Wald umgeben – eine freie Sicht zur „Dreierschanz“ gewährte. Neben der Besatzung, diente diese Schanz' als Lager für Ausrüstungsmaterial, denn zur Schlacht kam es glücklicherweise nicht – Dank dem pensionierten Rittmeister und späterem Bürgermeister Josef Dabsch: Mit nur 10 Mann, machte sich der einstige Rittmeister der Husaren auf den Weg vom Korneuburger Laaer Tor in Richtung Teiritzberg. Dabei wirbelten ihre Pferde den Staub so hoch in die Luft, dass die Preußen einen Angriff von Hunderten von Män-



interessant war die Besichtigung des mystischen „Bisamberger Steinmandls“, dessen geschichtlicher Hintergrund bis heute ungeklärt ist. Die Tour führte schließlich über den Kaiserhain, vorbei am Gedenkstein an die 50-

jährigen vermuteten. Folglich wichen die Gegner verängstigt zurück. Bald darauf wurde ein Waffenstillstand verkündet.

jährige Regierungszeit Kaiser Franz Josef I., hinab zum Treffpunkt.

Der Streifzug auf den Spuren der Relikte vergangener Zeit war ein großer Erfolg für Jung und Alt. Begeisterte Gesichter ließen beim Heurigen Stuttner den spannenden Nachmittag ausklingen.



Johanna Ley

EVN-Heizwerk

Zu dem von der EVN geplanten Biomasse-Heizwerk im Kraftwerk Korneuburg gab es auf Verlangen von UmweltGR Dr. Trettenhahn, unterstützt von den Anrainern und Vertretern der Gemeinden, am 6. Juni eine öffentliche Präsentation des Projektes.

Dabei stellte sich heraus, dass sich die Verkehrsfrage nach wie vor unbefriedigend darstellt. Bei der Auswirkung auf die Luftgüte fordern wir ef-

fektive Vergleichswerte für eine abschließende Beurteilung. Bei der Technologie würden wir eine Kopplung von Strom- und Wärmeerzeugung begrüßen. Der Umstieg auf Biomasse ist eine richtige Entscheidung. Die Rahmenbedingungen müssen aber auch passen. **Wir werden im Interesse der Bevölkerung bei diesem Projekt sicher „dran bleiben“!**



UmweltGR Dr. Trettenhahn, GR Kroppenberger und Univ.-Prof.Dr. Klas im Gespräch mit dem Luftgüteexperten

Termine - es ist was los in Bisamberg

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
30.6.	10:00	Feldmesse anschl. Frühschoppen	FF-Haus Klein-Engersdorf	FF Klein-Engersdorf
2.7.	15-17	Ferienspiel / Besuch bei den Bienen	Bisamberg, Hauptstraße 81	WB - Emmerich Schraml
7.7.	10h30	Sonntagsmatinee „4someswing“	Schlosspark	Gemeinde
8.7.	ab 16	Gemeinsamer Heurigenbesuch	Friedberger	ÖVP Senioren
23.7.	16-17	Ferienspiel /Zumba für Kinder	Schloss-Veranstaltungshalle	ÖVP Frauen
31.7.	16-18	Feriensp. "Sagenhafter Bisamberg"	Treffp. Parkplatz Gamshöhe	ÖVP
31.7.	17:00	Sommerarena Baden "Opernball"		ÖVP Senioren
5.8.	ab 16	Gemeinsamer Heurigenbesuch	Stuttner	ÖVP Senioren
10.8.		Cocktailabend	FF-Haus Bisamberg	FF Bisamberg
22.8.	ab 21	Kino unter Sternen	Parkplatz Gemeinde	JVP und ÖVP Frauen
30.8.	ab 16	Familien Grill- und Spielefest	bei Fun-Court	ÖVP
1.9.	10.00	Feldmesse anschl. Frühschoppen	FF-Haus Bisamberg	FF Bisamberg
2.9.	15:00	Monatstreffen	Schloss-Veranstaltungshalle	ÖVP Senioren
7.9.	7:30	Ausflug Ötscherlandexpress von Kienberg nach Lunz		ÖVP Senioren
8.9.	10:30	Wienerlieder Duo Horacek/Gradinger	Schlosspark	Gemeinde
14.9.		Kellergassenfest	Anton-Zickl-Gasse	Weinbauverein Bsbg.
15.9.	10.00	Feldmesse anschl. Kellergassenfest	Lourdes Grotte	Weinbauverein Bsbg.
20.9.		Sturmfest	Schlosspark	ÖVP
22.9.		Dorffest Klein-Engersdorf	Dorfplatz	ÖVP Klein-Engersdorf
26.9.		Landeswallfahrt Stift Heiligenkreuz		ÖVP Senioren

Dir. OSR. Fürst geht in Pension

Dem langjährigen Direktor der nunmehr neuen Mittelschule Langenzersdorf, OSR. Hannes Fürst wurde anlässlich seines Übertritt in den wohlverdienten Ruhestand, eine sehr nette Feierstunde in seiner Schule bereitet. Sowohl die Vertreter des Schulsprengels (Bgm. Mag. Andreas Arbesser u. GGR. Dr. Günter Trettenhahn) als auch die LehrerkollegInnen wür-

digten die Umsicht und den Weitblick, den ihr Schulleiter über all die Jahre beispielgebend bewiesen hat. Die SchülerInnen bereicherten durch ihre künstlerischen und sportlichen Darbietungen diesen Nachmittag. Wir wünschen Hrn. Dir. Fürst in seinem neuen Lebensabschnitt alles Gute und vor allem viel Gesundheit!

GGR Dr. Günter Trettenhahn

